

JuBla  
Bla



# Scharzeitschrift

Jungwacht und Blauring Wädenswil / Au



## Jingle Bells, Jingle Bells,...

Obwohl die Schulglocken nach einem unvergesslichen SoLa wieder viel zu schnell läuteten, gab es doch immer wieder tolle Highlights. Einen einzigartigen SoLa-Rückblickanlass, Schargame, FuBaTu, wir schwingen das Tanzbein am Maskenball und schon bald läuten die Glocken Weihnachten und das neue Jahr ein.

Bei uns im JuBlaBla-Team haben die Abschieds- und Willkommenglocken geläutet. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Däre für die tolle Mitarbeit am JuBlaBla bedanken und Lorena herzlich in unserem Team willkommen heißen.

Wir freuen uns, mit euch auf eine «glockige» Zeit zu schauen.

Viel Spass mit der neuen JuBlaBla-Ausgabe!

*Euer JuBlaBla-Team  
Lorena, Matti, Tabea und Vivi*

## Das erwartet dich in diesem Heft

<i>Blauring Sola</i>	4
<i>Jungwacht Sola</i>	6
<i>Heute schon gell'dacht?</i>	8
<i>Ferienpass</i>	9
<i>Marronifäscht</i>	9
<i>Gruppe Karakal</i>	10
<i>Sola Rückblick Openair</i>	11
<i>Schargame</i>	12
<i>Rezept</i>	13
<i>Fubatu</i>	14
<i>Pulpos</i>	16
<i>Faszination Technik</i>	18
<i>Die neuen HF's</i>	20
<i>Kommende Events</i>	22

# Blauring Sola "in Kampf mit de Mulan!" vom 14. bis 26. Juli 2014

Am ersten Montag in den Ferien ging es endlich los: Der Blauring Wädi traf sich zum Aufbruch ins zweiwöchige Sola. Es war auch höchste Zeit, denn Mulan brauchte unbedingt unsere Hilfe beim Kampf gegen die Hunnen und bei der Rückeroberung ihres mächtigen Schwertes. So machten wir uns auf den Weg nach Cimalmotto (Maggiatal), wo unser Lagerplatz war. Schon am nächsten Tag brachen wir dann auf eine dreitägige Wanderung auf, bei der wir gruppenweise das Schwert suchten. Leider ohne Erfolg. Zu alledem mussten wir dann auch noch feststellen, dass der Platz in der Zwischenzeit von den Hunnen besetzt worden war. Wir konn-

ten ihn aber im Nu zurückerobern. Auch in der zweiten Woche mussten wir uns mehrmals in zähen Kämpfen gegen die Hunnen beweisen, schafften es jedoch schlussendlich das Schwert zurückzuerobern. In einem spektakulären Feuerduell gelang es Mulan den Hunnenführer unter sich zu bringen und ihn dann mit dem Schwert zu töten. Dadurch war das ganze Hunnenvolk besiegt - Wir hatten es geschafft! So kehrten wir am Samstag, nach zwei erlebnisreichen Wochen an der frischen Luft müde, aber sehr, sehr glücklich nach Hause zurück.

*Tabea Fröbel*



# Jungwacht Sola in Tibet

vom 14. bis 26. Juli 2014

In einer wunderbaren Bergwelt, an einem kalten Bergfluss, unter einem imposanten Gletscher und natürlich mit viel Freude und Spass, verbrachte die Jungwacht Wädenswil ihr diesjähriges Sommerlager.

In den hohen Walliser Bergen, genauer gesagt im Turtmantal auf knapp 2000m, hat sich während rund zwei Wochen das tibetische Volk „Shaolin“ niedergelassen. Doch der Shaolin Orden war dem „chinesischen Kaiser“ ein Dorn im Auge und so kam es wie es kommen musste: Gut 40 junge und tapfere tibetische Krieger kämpften bis zum letzten für Freiheit und Friede in

ihrem Dorfe und gegen das grosse China. Mit Erfolg gelang es den Kriegern am Donnerstag die Chinesen zu besiegen und so wurde dieser Triumph am letzten Abend heroisch gefeiert.

So manchem der jungen Tibeter fiel es beim Abbruch Ihres Dorfes schwer, nach zwei super Wochen bereits wieder Abschied zu nehmen und nach Hause zurückkehren zu müssen, zurück in den langweiligen Alltag...

*Yanick Spirig*



# Heute schon gel/dacht?

In welcher europäischen Stadt gibt es die meisten Brücken? Hamburg, Venedig oder Amsterdam?

Warum ist Rätselraten so gefährlich?

Was kommt einmal in jeder Minute, zweimal in jedem Moment aber nie in tausend Jahren vor?

Zwei Zahnstocher laufen durch den Wald, da kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher: «Wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt!»

Überfällt ein Hase einen Schneemann und sagt: "Möhre her oder ich föhne dich!"

Was ist der Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Teppich?

Was ist beim Elefanten klein und beim Floh gross?



# Impressionen Ferienpass

"Abenteuer Flossbau" vom 11. August 2014



# Marronifäscht vom 26. Oktober 2014

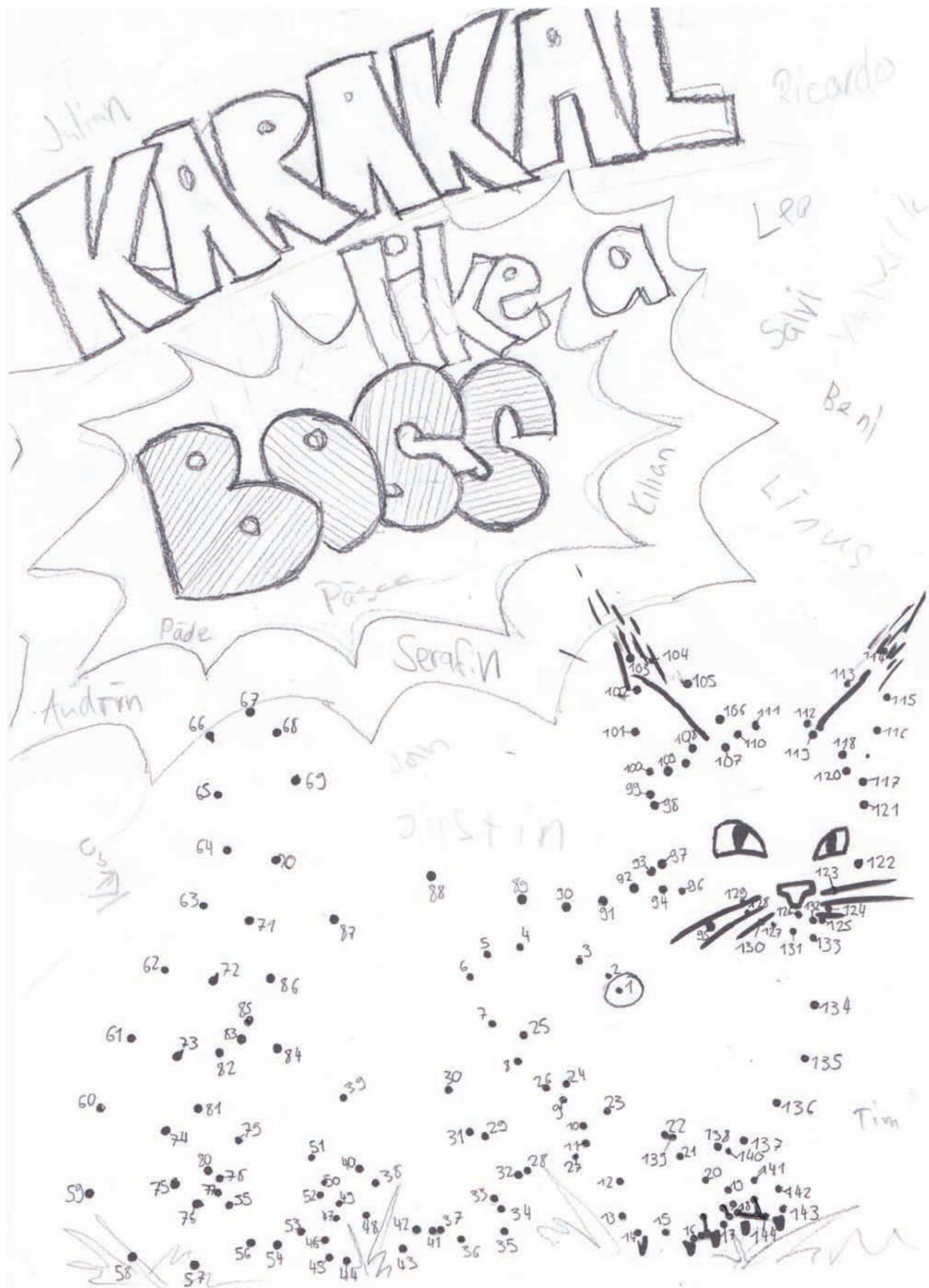
Am 26. Oktober fand das jährlich veranstaltete Marronifäscht, auf dem Parkplatz zwischen Hotel-Restaurant du Lac und Rosenmattpark, zur Begrüssung des Marroni-Tonis aus dem Tessin statt. Er kommt übrigens schon seit Generationen zu uns... Auch dieses Jahr hatten wir für die Kinder ein Angebot vorbereitet. Wir bastelten bunte Wind-Licht-Häuser, spielten UNO und liessen auch sonst der Kreativität freien Lauf.



Es hat Spass mit euch gemacht!  
Bis nächstes Jahr!

Viviane Mouron





# JuBlaBla-Zeitung

Montag, 15. September 2014

www.jublawaedi.com

## Das Bild der heutigen Jugend lässt sich zeigen

Die Jugendgruppe Jungwacht und Blauring Wädenswil zeigte mit einem aussergewöhnlichen Anlass, dass sich die heutige Jugend durchaus sehen lässt.



Wunderschönes Wetter, heitere Stimmung, tolle Diashows – ein gelungener Anlass.

Wer den wunderschönen Sonnenuntergang am vergangenen Samstag dem 13. September auf dem Seeweg zwischen Wädenswil und Au genoss, wurde Zeuge eines sehenswerten Anlasses. Manch einer bemerkte wohl verwundert das bunte Treiben auf der Besetzer-Wiese am See. Am frühen Nachmittag begannen emsige Vorbereitungen. Hand in Hand wurde von Jugendlichen ein grosses Festzelt aufgestellt, gekühlte Getränke herbeigeholt und einen Grill für die Verpflegung bereitgestellt. Gegen fünf Uhr versammelte sich eine grosse Menschenmenge auf dem Platz. Es lohnte sich spätestens ab 20:30 Uhr einen Blick in das Zelt zu wagen. Da sassen Kinder und Leiter auf Strohsitzen im Halbkreis, Eltern und Ehemalige bei

Kerzenschein auf Festbänken und folgten gemeinsam den Bildern an der grossen Leinwand. Gemeinsam wurden die Erinnerungen an die unvergesslichen zwei Wochen Sommerlager von Jungwacht und Blauring noch ein Mal durchlebt. Die Diashows mit eindrücklichen Bildern, Musik und Kommentar ermöglichten auch allen, die nicht dabei sein konnten, einen Einblick und ein Gefühl für die Stimmung im Lager.

Vielen Dank an alle, die geplant, organisiert, mitgeholfen und teilgenommen haben. Es war ein gelungener Anlass!

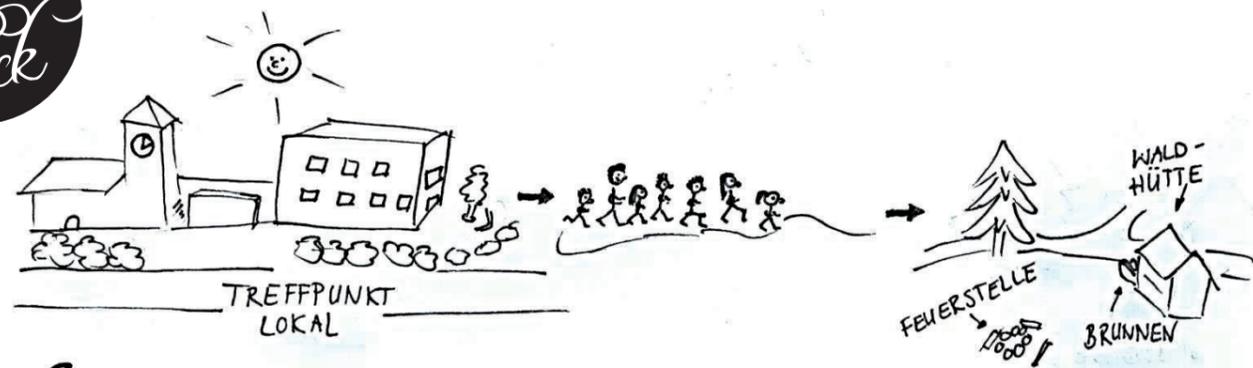
Text: Viviane Mouron

### Leserbriefe

#### Eindrückliche Ereignisse

Am Samstag haben die Jugendorganisationen Blauring und Jungwacht auf der Tiefenhofwiese in Wädenswil einen Anlass durchgeführt. Um die Mittagszeit begann emsiges Treiben. Es wurde ein Festzelt aufgebaut inklusive aller nötigen Infrastrukturen. Wer sich als Anwohner auf ein Fest über das Wochenende einstellte, sah sich um Mitternacht getäuscht. Die Abbauarbeiten waren da bereits beendet. Und das Areal wurde vorbildlich geräumt hinterlassen.

Mit grosser Freude habe ich diese Aktion registriert, besonders weil in diesen Organisationen jugendliche Mitglieder arbeiten. Da in unserer Gesellschaft vielfach die negativen Nachrichten viel lieber aufgenommen und verbreitet werden, verdient diese Leistung besondere Beachtung. Weiter so.  
Daniel Elsener, Wädenswil



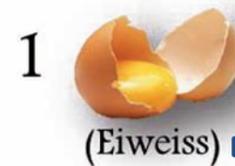
SCHAR-RACLETTE - GAME 20.09.2014

SPIELPLAN



VIELEN DANK FÜR DIE ORGANISATION DES TOLLEN ANLASSES!

Iglu mit Überraschig  
(ergibt 14 Stck.)



1. Zu Schnee schlagen

1 Prise



30g

1 Pck.



15 Stck.

(Oblaten od. Esspapier, 50mm)

Mit dem Eiweiss Schnee 2. mischen bis die Masse glasig ist.

Toffifees mit glatter Seite unten auf Oblaten 3. legen, Masse darüber verteilen, bis Toffifee nicht mehr zu sehen sind.

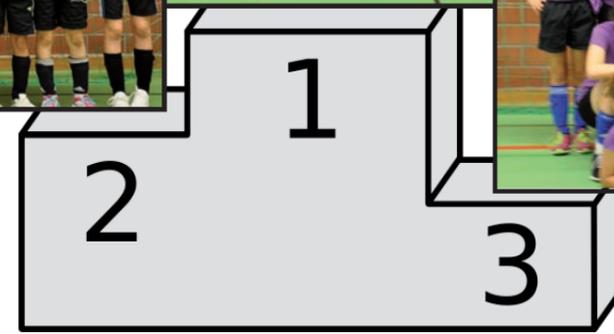
4. Im vorgeheizten Ofen 25 min. bei 140°C Ober-/Unterhitze (Umluft: 120°C) backen.

# Fubatu vom 02. November 2014

Am Samstag vor einigen Wochen war es wieder soweit. Einer der grössten Events der JuBla Wädenswil/Au stand vor der Tür. Es trafen sich 38 Mannschaften mit dem Ziel, diesjähriger Sieger zu werden. Sie kamen aus den verschiedensten Ecken des Kantons Zürich. Die Mädchen und Jungs konnten es kaum erwarten, sich mit den Gegnern auf dem Spielfeld zu messen. Die Spiele waren spannend und es herrschte gute Stimmung in der Turnhalle Untermosen. Auf dem Spielfeld wurde einander nichts geschenkt. Nach der Mittagspause ging es weiter mit den Achtelfinals. Zum Höhepunkt des Tages wurden die Finalspiele über die ganze Halle gespielt und der Sieger musste sich durch das Penaltyschiessen kämpfen. Das Fubatu war dieses Jahr einmal mehr ein erfolgreicher Anlass.



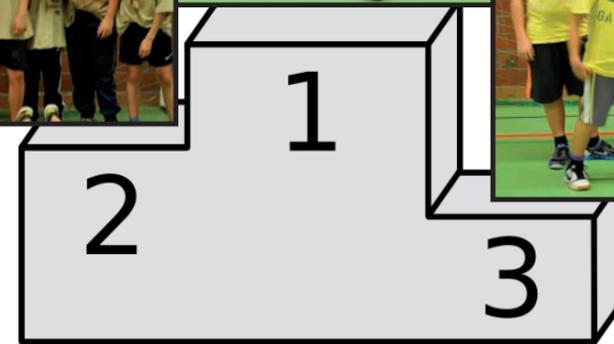
## Kategorie Blauring



Pulpos

Lucciola

## Kategorie Jungwacht



Wombat

Gavial

## Kategorie Leiter

ZwärgeboOot

Schnörögürügöngöng

Brezelkönig





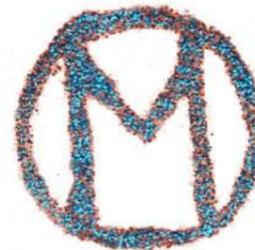
# Gruppe Pulpos stellt sich vor



traumhaft



# PULPOS



Beste Freunde



Süß



Cool



TOLL



Engel

# Wie funktioniert dein Touchscreen auf dem Handy?



## Berühre mich!

Hand aufs Herz, hast du heute schon auf deinem Natel oder deinem Tablet etwas eingegeben, vergrössert oder sogar ein Spiel gespielt?

Ich wage mal zu behaupten, heutzutage sind Touchscreens für uns so selbstverständlich wie die Autos auf der Strasse. Doch wie genau funktioniert so ein Ding? Und warum muss ich im Winter die Handschuhe ausziehen wenn ich mein Handy bedienen will?

## Digitale Autobahn

Stellen wir uns dein Handy oder dein Ipad mal als Landkarte einer Grossestadt vor. In dieser Grossestadt durchziehen unzählige Autobahnen die Grossestadt. Etwa so:



Nur dass diese Autobahnen auf deinem Natel schön kreuzweise und viel dichter angeordnet sind.

Und die Autos auf den Autobahnen ersetzen wir durch kleine Käfer, Ampere-Käferlein, die alle ein kleines bisschen elektrische Energie auf ihrem Rücken transportieren. Etwa so:



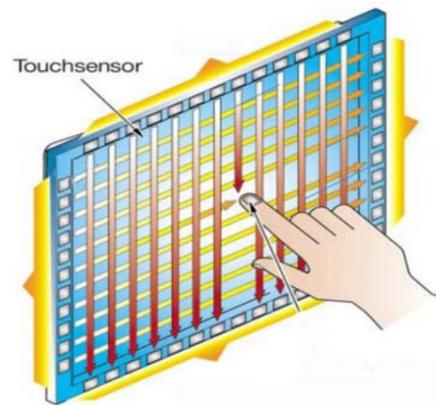
Die Käferlein laufen nun ganz fleissig und mit vielen Kameraden über diese Autobahnen, ohne dass sie von jemandem angehalten werden.

## Dein Finger als Strassensperre

Berührst du nun mit deinem Finger deinen Bildschirm so verursachst du jedes mal eine kleine Strassensperre auf deinen Autobahnen. Die Käferlein werden angehalten und ein kleiner Teil kriecht auch über deinen Finger weg in deinen Körper.

## Minicomputer

Weil nun die Bahnen auf deinem Handy kreuzförmig angeordnet sind, kann ein kleiner Computer gleich neben deinem Touchscreen genau ausrechnen an welcher Stelle du deinen Bildschirm nun berührt hast, weil an zwei Stellen rechts und unten am Bildschirm keine Käferlein mehr in den Tunnel kommen. Als Tunnel musst du dir bei deinem Handy oder Tablet den Rand des Bildschirms vorstellen.



Die modernen Handys haben alle so gute Minicomputer eingebaut, dass du ohne Probleme mit zwei oder mehreren Fingern gleichzeitig Bewegungen auf deinem Handy ausführen kannst, z.B. ein Foto vergrössern. Das war mit älteren Bildschirmen noch nicht möglich.

## Wo liegen die Grenzen?

Doch was braucht der Touchscreen eigentlich genau, um zu wissen, dass nun dein Finger und nicht dein Schlüsselbund aus Metall den Touchscreen berührt?

Dein Touchscreen braucht ein leitfähiges Material, das den Bildschirm berührt, weil die gestauten Ampere-Käferlein beim Stau auf der «Autobahn» ja über deinen Finger wegkriechen wollen. Und deine Finger leiten den Strom, das merkst du spätestens beim Berühren des Kuhdrahts. Zudem ist dein Körper wie eine Mini-Batterie, die eine kleine Menge Strom aufnehmen kann.

Denn die Elektronik im Minicomputer misst wie viel Strom über deine Finger oder eben deinen Schlüssel weggeht. Und dein Schlüssel kann nun mal nicht sehr viel Ampere-Käferlein aufnehmen.

## Experimente

**Versuch 1;** Berühre mit Materialien die den Strom offensichtlich nicht leiten, den Bildschirm. Das wären z.B. ein Bleistift, ein Gummi, Holzlineal, Kunststoff allgemein etc.

Was passiert? Sehr wahrscheinlich nichts, was uns bestätigt, dass der Touchscreen tatsächlich einen Gegenstand braucht, über den der Strom wegfließen kann.

**Versuch 2;** Experimentiere mit Materialien, die eigentlich den Strom leiten müssten. Das wären z.B. ein Metallmassstab, ein Kugelschreiber aus Metall, Alufolie etc.

Was beobachtest du? Sehr wahrscheinlich wird nicht alles funktionieren, weil der Kugelschreiber vielleicht noch eine Farbschicht besitzt. Schaue daher, dass die Metalloberflächen blank (glänzend) sind.

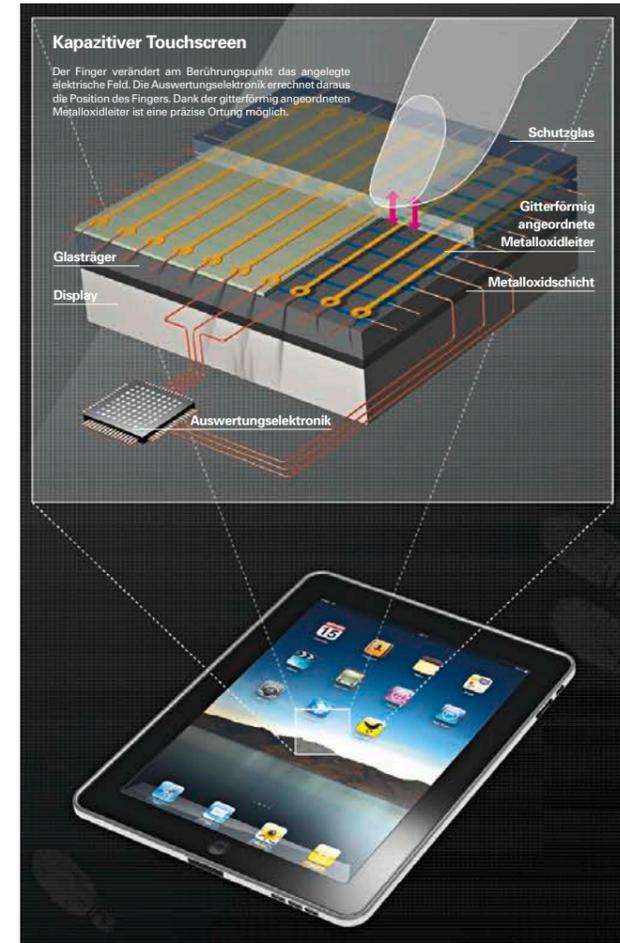
**Versuch 3;** Wenn ich schon immer den Vergleich bringe, dass dein Körper eine kleine Batterie ist, dann versuchen wir es doch gleich mit einer richtigen Batterie! Nimm dazu eine kleine Batterie und probiere es mit dem Plus- oder Minuspol, was beobachtest du? Es wird mit beiden Seiten gehen, weil das Display nicht nur merkt wenn Amperekäferlein vom Display wegkriechen, sondern auch wenn du mit einer Batterie das Display «auflädst». Versuche nun aber nicht dein Handy über das Display aufzuladen, denn ich kann dir nicht sagen, was passieren würde, ich jedoch werde es mit meinem Handy versuchen.

**Versuch 4;** Suche dir einen Stift oder Kugelschreiber aus Plastik mit einem Metallklipp. Lege nun den Metallklipp auf das Display und halte den Stift nur am Plastik, so dass deine Finger isoliert sind. Wenn du nun deinen Finger oben auf den Klipp legst, wie auf dem Foto rechts, dann sollte dein Bildschirm reagieren. Natürlich nur wenn er auch eingeschaltet ist:-)

Wenn du die Möglichkeit hast, die Versuche mit einem Samsung und einem Iphone durchzuführen, dann kannst du schauen, ob das Display bei den verschiedenen Handys unterschiedlich reagiert.

Nun weisst du auch, weshalb das Handy im Winter mit den Handschuhen nicht gut funktioniert! (Weil der Handschuh deine Finger gut isoliert und somit keine Ampere-Käferlein in deinen Finger kriechen können).

So, nun viel Spass beim Experimentieren und Verstehen mit deinem kleinen Hightechgerät wünscht Märe!



# Eusi neue Hilfsleiter

Strem Summer sind die neue Leiter frisch im Leitigstream...

	<p>Name: Jasmin Lauper (Jasi) Alter: 15 Hobbys: singe und Jubla Lieblingswort: Zazu ☺ Lieblingsort: Bärenland</p>
	<p>Name: Äde Alter: 16 Hobbys: JUBLA :D, trumpeete spile ide Jumu Lieblingswort: potent En Ort wo ich gern ane würd: London</p>
	<p>Peace mitenand ☺ Ich heisse Flurina Carpanetti (Flu), bin 16ni. Ich liebes id Jubla zgha, dun gern Fuessball und Trumpeete spile. Ich wett unbedingt mal eh Zweihornfarm in Jublanien ha.</p>
	<p>な: Patrick Hengartner (ひな: Hengi) あ: 15 fast 16 27.01.1999 ほ: Jubla und Zeichne を: 楽しい お: Taiwan</p>
	<p>Min name isch Katarina Cabric und ich bin 15ni. Ich gahn am allerliebste id Jubla, han gern Musig und mini Kollege sowieso ☺ Mis Lieblingswort isch Zazu und ich bsueche am liebste di 7 Zwerge hinder de 7 Berge.</p>
	<p>Haai, mein Name ist Luca Hofer, ich bin 14 Jahre alt. Ich spile in meiner Freizeit Tennis und unternehme gerne etwas mit Freunden. Das Nirvana ist mein Ziel und Lieblingswort ist Anavrin.</p>
	<p>Min Name isch Helen (Leni) Burkhardt, abm 4.12 bini 17 (chunnt hald chli druff ah wens jublabla erschint), ich gan is volleyball und bin natürli ide Jubla, mis Lieblingswort isch Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz ich will eifach alles mal gseh ha (inklusive s Bett vode Chantal) :D</p>
	<p>Ich heisse Chantal Maucher und han eh Million Spitznäme mer chan mer sege wie mer wott Ich bin 17ni (9.6.1997) Mini Hobbys sind Volleyball und d Jubla Mis Lieblingswort isch Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung En Ort wo ich gern mal wür here gah isch is bett vode Leni</p>

	<p>Name: Katja Rothacher Alter: 17 (19.5.1997) Hobbys: Nähen, Basteln, Jubla Lieblingsort: Natur pur</p>
	<p>Hello, I am Yanick, 15 years old. I love to play Handball. I would looove to go to Australien once.</p>
	<p>Servus. I bin di Nina Simmler und so alt wie i mi föhl. I mag Skifahren z Österrech, Blunzn und Peckerls. Mei Lieblingswort is anstrudeln und besumsen und am liebste bin i z Österrech.</p>
	<p>Ich heisse Noé Rota, wett mis Alter lieber nöd verrate...Am liebste spili mit em Ken und de Barbie ufem Ponnyhof. Mis Lieblingswort isch „hyper-hip“, swag und Yolo. Ich wür mega gern mal ines reality- Barbieschloss, woni dann es live-meeting mitem Justin</p> <p>Name: Larissa Flütsch, Alter: Miau Hobbys: Joghurts im Laden nach Regenbogenfarben anordnen, Kieselsteine nach Grösse, Farbe und Form sortieren. Lieblingswort: Milchsäurebakterium Lieblingsort: Kühlregale in Läden, Kiesplatz</p>
	<p>Hy guys ;) My name is Dylan Meier and I am 16 years old. I love to go to Jubla and play Unihockey. In the future I'd like to go to Canada.</p>
	<p>Hi, Je m'appelle Sophie Somm, J'adore de faire Ballett, mais à part de ça, je n'ai aucun Hobby. J'aimerais de vivre au un lieu qu'est fait de chocolat. Merci et au revoir ma chérie ;)</p>
	<p>名字: Philipp Stahl (綽號: Pipa) 年齡: 16 26.09.1998 愛好: Jubla, Fussball und Gamen 最喜歡的詞: 遊戲 出沒: China</p>
	<p>Hallo ☺ Ich heisse Elena Caioni und bin so um die Jahrhundertwende geboren. So genau weiss man das nicht, denn ich wurde im Wald bei Simba gefunden. In meiner Freizeit grabe ich gerne Höhlen und klettere auf Bäume. Mein Lieblingswort ist Aluminiumminimumi mmunität. Wenn ich einmal Kinder habe werden sie Bibi und Tina heissen.</p>

...demit sie am Anfang chli Ziit händ sich im Leitigstream zrächt zfinde und d Ufgabe und d Verantwortig als Leiter kännezerne, sind sie zersch Hilfsleiter. Das heisst sie hend no kei eigni Gruppe, sondern häfled ih verschidene Gruppe. Abem Frühlig werded's dann fescht anere Gruppe zuteilt oder übernahmmed de noi Jahrgang.  
Danke jetzt scho für oie Ihsatz!

## Skila vom 14. bis 21. Februar 2015

Mir sind z tritte uf em Schilift...  
Und witeri Abentür... Schii oder  
Snowboard packe und ab is Schila.  
**Mäld di unbedingt bis am  
21. Dezember a!**



### Breaking News

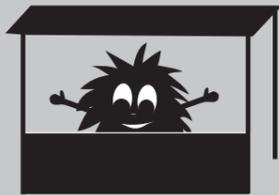
**Wädenswil:**  
Die Studenten der ZHAW in Wädenswil Forschen schon seit geraumer zeit an der Klonung von Tieren. Laut Direktor Prof. Melchior Fux meldet die Abteilung K583 für Genmanipulation erste Erfolge bei der Klonung von Baby Hamstern. Die Forscher sind nun im Begriff, weitere Versuche, nun auch an Affen, durchzuführen.  
Erleben sie alle den grössten Meilenstein in der Geschichte der Gentechnik LIVE!!!



Sei dabei am Samstag dem  
**20. Dezember um 18.00**  
auf  
**www.jublawaedi.com!!!**

## Frühlingsmärt, 28. März 2015

Auch am kommenden Frühlingmarkt ist die Jubla Wädi wieder mit einem Stand vertreten. Komm vorbei und lass dich von unserem köstlichen Angebot überraschen.



## Skila Rückblick, 28. März 2015

Wir lassen das Skila Revue passieren. Sei auch du dabei! Weitere Infos folgen.

## Schaweli Mai 2015

Gehörst du zu den jüngsten zwei Gruppen, warst du noch nie im Sola oder hast du einfach gerne Action und Abenteuer? Dann komm ans Schaweli. Ein ganzes Wochenende Spiel und Spass und eine Nacht im Zelt mit deinen Gruppenkollegen. Der perfekte Anlass um ein Bisschen Sola-Luft zu schnuppern.  
Weitere Infos folgen.



### Hinweis!

Alle wichtigen Infos zu den aktuellen Anlässen findet man auf unserer Homepage:

**www.jublawaedi.com**

## Danke

Herzlichen Dank an die Kath. Pfarrei Wädenswil für die Möglichkeit, gratis bei Ihnen diese Ausgabe zu drucken. Ein besonderer Dank gilt auch Janine Röllin für die Unterstützung beim Erstellen dieses Jublablas.  
Wir danken natürlich auch allen andern, welche in irgend einer Form zu dieser Ausgabe beigetragen haben.

## Lösungen zu "Heute schon gel/dacht?"

- In Hamburg (2124 Brücken). In Venedig gibt es 400 und in Amsterdam über 1000.
- Weil man sich den Kopf zerbricht....
- Der Buchstabe «M».
- Der Bäcker muß morgens früh um halb 4 aufstehen. Der Teppich kann liegenbleiben.
- Das «F».

# Das neue Auto

